

**Protokoll
über die 37. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
18.08.2022**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzende

Rabethge, Silvia

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter der Vorsitzenden

Fischer, Frank

entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreterin der Vorsitzenden

Buhl, Claudia

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Graf, Christian

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Bruhn, Stefan

entsandt durch SPD-Fraktion

Prösch, Dieter

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Beckmann, Steffen

entsandt durch AfD-Fraktion

Steinmüller, Rolf

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Nagel, Cornelia

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Krempin, Mathias

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Augsten, Manfred

Verwaltung

Nottebaum, Bernd

Scheidung, Anja

Smerdka, Bernd-Rolf, Dr.

Thiele, Andreas

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Silvia Rabethge, eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses.
Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Antrag, den TOP 10.3.4 als ersten Pkt. im nicht öffentlichen Teil zu nehmen, wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 02.06.2022 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr bestätigt die Sitzungsniederschrift der 36. Sitzung vom 02.06.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

In Ausführung des Stadtvertreterbeschlusses vom 16.11.2015 zur Einrichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt erprobt die Stadt seit einiger Zeit die Umwandlung verschiedener Straßen zu Einbahnstraßen. In diesem Zusammenhang wurden am 20.01.2020 Abschnitte der Stein-, Mozart-, sowie R.-Breitscheid-Straße zu Einbahnstraßen deklariert. Zur Evaluation der Einbahnstraßenregelung wurde innerhalb der betroffenen Straßen vor und während des Versuchs das Verkehrsaufkommen erhoben, die Geschwindigkeit gemessen und die Anwohner um eine Schilderung ihrer Erfahrungen gebeten.

Zudem sollten die betroffenen Anwohner ein Votum abgeben, ob die Regelung nach der Erprobung dauerhaft beibehalten werden soll. Aus den erhobenen Daten lässt sich weder ein Mehrverkehr hinsichtlich der Parkplatzsuche noch eine Verschlechterung der Verkehrssicherheit aufgrund höherer Geschwindigkeiten ablesen. Während die Anwohner der betroffenen Straßen tendenziell eher positives Feedback gaben, äußerten Bewohner umliegender Straßen (Bäcker- und H.-Heine-Straße) Bedenken und forderten zum Teil, dass diese Straßen ebenfalls zur Einbahnstraßen deklariert werden.

Auf Basis dieser Ergebnisse wird nun der Testbereich nach Abstimmung mit dem Ortsbeirat, Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg vom 18.05.2022 weiterentwickelt.

Ab 01.09.2022 werden H.-Heine-Straße und Abschnitte der Bäckerstraße probeweise für ein Jahr ebenfalls nur noch in eine Richtung zu befahren sein. Während dieser Phase werden wiederum die Auswirkungen der neuen Regelung mittels Messungen der Geschwindigkeit und des Verkehrsaufkommens untersucht und die Anwohner des betroffenen Bereichs um ihre Einschätzung gebeten. Ferner ist es vorgesehen, nach der Hälfte des Versuchs Beobachtungen und Erfahrungen zwischen Ortsbeirat und Fachverwaltung zu besprechen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 122 „Wüstmark - Gewerbegebiet Hofacker“ - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: 00473/2022

Beschluss:

Wiedervorlage

zu 4.2 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 97.16 "Wickendorf-West" - Öffentliche Auslegung - Vorlage: 00475/2022

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 97.16 „Wickendorf-West“ mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Sichtbarkeit der E-Roller verbessern Vorlage: 00395/2022

Bemerkungen:

Der Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 24.06.2022 wurde von den Ausschussmitgliedern der Unabhängige Bürger zurückgezogen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über den Beschlussvorschlag des Hauptausschusses dem Verbesserungen der Sichtbarkeit der E-Roller gefordert werden.

Dr. Smerdka erläuterte, dass eine geänderte, aktuelle Rechtsprechung es nun erlaubt Scooter auf Basis der Sondernutzung zu begrenzen und zu steuern. Rechtliche Sonderinstrumente sind nun nicht mehr nötig. Die LHS hat daher im Mai umfassender Genehmigungen mit detaillierten Auflagen auf Basis der Sondernutzungssatzung erteilt. Die Betreiber haben keine Widersprüche eingelegt. Er führte weiter aus, dass die Sichtbarkeit der E-Roller noch geklärt werden muss. Hierzu wurden die Firmen angeschrieben. Eine Ergänzung der Nutzungsgebühr in der Sondernutzungsgebührensatzung muss noch erarbeitet werden.

Nach den Diskussionen und Ausführungen stellt die Ausschussvorsitzende den Beschlussvorschlag des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt den Beschlussvorschlag des Hauptausschusses:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, mit dem Anbieter der kommerziell betriebenen E-Roller in Schwerin Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Sichtbarkeit der E-Roller zu verbessern und damit zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beizutragen.

Der Anbieter soll der Verwaltung Vorschläge zur Verbesserung der Sichtbarkeit der E-Roller unterbreiten, die dann hinsichtlich ihrer Wirksamkeit geprüft werden und bei Eignung durch den Anbieter umzusetzen sind.

Bei zukünftigen Genehmigungen werden diese Sicherheitskriterien zur Bedingung gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 5.2 Belegung der Plätze der Landeshauptstadt Vorlage: 00430/2022

Beschluss:

Wiedervorlage

zu 5.3 Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Vorlage: 00483/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt die Ablehnung:

Die Landeshauptstadt Schwerin tritt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in diesem Zusammenhang den Beitritt gegenüber der Initiative zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	1

**zu 5.4 Flächennutzungsplan fortschreiben
Vorlage: 00495/2022**

Beschluss:

Wiedervorlage

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Nagel fragt nach, ob auf dem Marienplatz Bänke vor den Gebäuden „H&M“ und „Barmer“ aufgestellt werden können.

Kurhaus Zippendorf; Herr Nottebaum bestätigt, dass es Diskussionen gegeben habe, ob die Bausubstanz des Kurhauses noch die Denkmaleigenschaft rechtfertige. Er geht jedoch davon aus, dass der beauftragte Architekt einen Nachweis führen kann, dass die Denkmaleigenschaft noch vorliegt.

gez. Silvia Rabethge

Vorsitzende

gez. Gundula Fitzer

Protokollführerin